

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Sitzung vom 17.09.2019

Bürgermeister Tjaden begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, eine Reihe Zuhörer und den Vertreter der Presse.

Zur **Verpflichtung von Gemeinderat Bruno Poepfel** erwähnt Bürgermeister Tjaden die Pflichten eines Gemeinderats nur kurz und spricht die Treueformel aus. Gemeinderat Poepfel spricht die Worte „Ich gelobe es“ und wird von Bürgermeister Tjaden per Handschlag offiziell als Gemeinderatsmitglied für die nächste Amtsperiode von 5 Jahren verpflichtet.

In der **Bürgerfragestunde** wurden keine Fragen gestellt.

Dem **Neubau** eines Einfamilienwohnhauses mit Garage in der Auhalde Mitte und dem Abbruchantrag des Gebäudes Oberndorfer Straße 22 wurde zugestimmt. Die Änderung des Bebauungsplanentwurfs Blöchlesteige/Schmidgasse in Bezug auf Dachform und Traufhöhe für das dortige Baugesuch in der Schmidgasse befürwortete der Gemeinderat ebenfalls.

Zum **Bericht der Seniorenbeauftragten** begrüßte Bürgermeister Tjaden Frau Schneider. Sie ist als eine der ersten Seniorenbeauftragten im Landkreis seit Frühjahr 2018 für die Verwaltungsgemeinschaft Oberndorf, Epfendorf und Fluorn-Winzeln tätig. Sie stellte sich und ihre Tätigkeiten im letzten Jahr vor. Sie besuchte anfangs die einzelnen Angebote für Senioren in der Gemeinde wie z.B. Volksliedersingen, Seniorenweihnachtsfeier und den VdK. Regelmäßig werden offene Sprechstunden in den Rathäusern angeboten, die von älteren Menschen gut angenommen werden.

Seit diesem Jahr hatte Frau Schneider in Fluorn-Winzeln mit den präventiven Hausbesuchen begonnen. Dabei werden bisher die 80 und 85-jährigen Senioren mit einem Terminvorschlag für einen Hausbesuch angeschrieben. Wer einverstanden ist, kann Frau Schneider bei sich zuhause begrüßen. Sie hört einfach zu, welche Verbesserungen für Senioren im Ort geschaffen werden könnten oder steht beratend zur Seite. Sie vermittelt bei Bedarf auch Hilfe von anderen Stellen. Frau Schneider spricht an, dass vor allem die Einsamkeit ein großes Thema bei Senioren wäre. Aus der Mitte des Gemeinderates wird u. a. auf das Angebot des Sonntagnachmittagskaffees im Gemeindehaus Quelle hingewiesen, das eine gute Möglichkeit ist sich mit anderen zu treffen. Sinnvoll wäre, wenn Senioren, die nicht so gut zu Fuß sind, von anderen, die mit dem Auto dorthin gehen mitgenommen werden könnten. Nach einzelnen Rückfragen im Gremium bedanken sich der Gemeinderat und Bürgermeister Tjaden für den interessanten Vortrag, der aufzeigte, dass einiges für die Senioren in Fluorn-Winzeln geboten ist.

Zum Tagesordnungspunkt **Anpassung Nutzungsentgelt Jägerhäusle** erklärte Bürgermeister Tjaden, dass im vergangenen Jahr das Jägerhäusle außen komplett saniert wurde. Es wurden das ganze Efeu und der Putz abgemacht, das Dach wurde komplett erneuert und hinterlüftet. Danach wurde frisch gestrichen und der Sockel frisch verputzt. Im Inneren wurde eine Eckbank (aus dem ehem. Gasthaus Adler) neu montiert.

Bei der Grillstelle wurden neue Eichenbänke gefertigt und seitlich beim Jägerhäusle wurde eine überdachte Sitzgruppe angebracht. Der Vorplatz wurde neu

eingeschottert und mit Brechsand überzogen. Es ist ein richtiges Schmuckstück geworden. Der Gemeinderat beschließt das Entgelt für das Jägerhäusle pro Tag auf 30,- €, sowie für zwei aufeinanderfolgende Tage auf 45,- € zu erhöhen.

Der Tagesordnungspunkt zum **Finanzierungsplan der Sanierung und Erweiterung der Halle Winzeln** wird vertagt. Dabei geht es um einen Beschluss des Gemeinderats über die Übernahme des Eigenanteils zur Finanzierung des Bauvorhabens neben den Mitteln aus dem Bundeszuschuss. Da die konkrete Zahl des Eigenanteils noch nicht feststeht, wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verlegt.

Zur **Einrichtung einer zweiten Kinderkrippe** begrüßte Bürgermeister Tjaden die Architektinnen Hamberger und Haisch aus Dornhan sowie Kindergartenleitung Carmen Dieterle. Frau Eberhardt stellt das Projekt kurz vor und erwähnt, dass immer mehr Eltern eine Betreuung für Kinder unter 3 Jahren benötigen und deswegen der Gemeinderat bereits beschlossen hat eine zweite Kinderkrippe am Standort Winzeln einzurichten.

Nach vor Ort Terminen mit dem Kindergarten- und dem Bauausschuss wurden verschiedene Ideen entwickelt und die insgesamt 9 Varianten geprüft. Mittlerweile könnten dem Gemeinderat insgesamt 3 Varianten vorgestellt werden. Ein Neubau auf der grünen Wiese sowie ein Abbruch und Neubau stehen aus Sicht der Verwaltung in keinem Verhältnis zur Sanierung des Gebäudes Rathausstraße 6 (Neubau 3 Mio. / Sanierung ca. 1 Mio.).

Drei Varianten wurden dem Gemeinderat vorgeschlagen und diskutiert. Variante 1 war die Einrichtung der beiden Krippengruppen im Untergeschoss der Gebäude Rathausstraße 6 und 8. Variante 2 war die Einrichtung der Kinderkrippe auf einer zusätzlichen Fläche durch einen Anbau ans Gebäude entweder zwischen den beiden Gebäuden oder ans Kindergartengebäude im Bereich der hinteren Spielwiese. Variante 3 war die Einrichtung der zweiten Krippengruppe neben der bisherigen Krippengruppe im Erdgeschoss. Das Dachgeschoss würde bei dieser Variante für Büroräume, Sozialräume und Räume für Elterngespräche benötigt.

Alle 3 Varianten berücksichtigen die Einrichtung der beiden Krippengruppen auf einer Ebene ohne das Hindernis einer Treppe, sodass auch Synergieeffekte genutzt werden können (Personell und Räumlich). Außerdem ist bei jeder Variante geplant einen gemeinsamen Eingang des Kindergartens und der Kinderkrippe durch eine bauliche Verbindung der beiden Gebäude zu schaffen.

Nach intensivem Austausch zwischen Gemeinderatsmitgliedern, Verwaltung, Architekten und Kindergartenleitung spricht sich der Gemeinderat mehrheitlich für Variante 3 aus.

Zur **Sanierung eines Feldweges** auf Gemarkung Winzeln (in der Nähe des Sportheims) begrüßt Bürgermeister Tjaden Bauhofleiter Roland Heim und spricht an, dass die Sanierung des Feldweges Käppele – Engelsgrund auf einer Länge von ca. 800 m erfolgen soll und das günstigste Angebot von der Firma Gebrüder Bantle zu einem Angebotspreis von 36.538,95 € abgegeben wurde. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe zur Sanierung des Feldweges an die Firma Bantle zu.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Sonstiges, Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen** gibt Bürgermeister Tjaden den nichtöffentlichen Beschluss aus der letzten Sitzung über den Erwerb einer Waldfläche durch die Gemeinde bekannt.

Weiter wird informiert, dass die Gemeinde Fluorn-Winzeln über die Zuweisung durch das Landratsamt Rottweil verpflichtet ist zum 01.10.2019 insgesamt 6 indische Flüchtlinge aufzunehmen. Dabei ist vorgesehen diese Personen im ehemaligen Schulgebäude Schulstraße 4 unterzubringen.

Bürgermeister Tjaden weist hin auf die Einladung zur Klausurtagung des Gemeinderats und die Einladung zur Feuerwehrhauptübung am 12.10.2019 um 14:30 Uhr beim Aussiedlerhof der Familie Franz Heim.

Er erwähnt außerdem, dass die Gemeinde Fluorn-Winzeln über den Sanierungsfonds Brücken des Landes einen Zuschuss von 125.000 € für die Sanierung der Brücke in der Burghaldenstraße erhalten wird. Dem Landkreis Rottweil wurde über dieses Programm ebenfalls ein Zuschuss für die Heimbachbrücke in der Oberndorfer Straße von 248.000 € gewährt. Die Ausführung beider Maßnahmen wird noch zwischen Gemeinde und Landkreis abgesprochen.

Bürgermeister Tjaden teilt mit, dass vom Verwaltungsgericht Freiburg die Bestätigung eingegangen ist, dass der geschlossene Vergleich in der letzten Gerichtsverhandlung nun rechtskräftig ist. Dabei ging es um die Klage gegen die Baugenehmigung zum Neubau der Halle Fluorn.